

☐ Beschluss☐ Wahl☒ Kenntnisnahme				
Vorlagen Nr. 41/012/2023 öffentlich				
Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus				Datum: 20.06.2023
Bearbeiter/in: Utke, Meike				Az.: 41
Beratungsfolge	Termin	e	Art der Entscheidung	
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus		24.08.2	2023	Kenntnisnahme
Das Netzwerk Bergische Museen				
Finanzielle Auswirkung	□ ja	⊠ nein	noch n	icht zu übersehen
Personelle Auswirkung	□ ja	⊠ nein	☐ noch n	icht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	□ ja	⊠ nein	☐ noch n	icht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	⊠ nein	noch n	icht zu übersehen
Klimarelevanz	□ ja	⊠ nein	☐ noch n	icht zu übersehen
Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.				

Seite 1 von 2



Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Datum: 20.06.2023

Bearbeiter/in: Utke, Meike Az.: 41

Das Netzwerk Bergische Museen

Anlass der Vorlage:

Das Netzwerk "Bergische Museen" wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die kleinen und kleineren Museen im Bergischen Land besser zu vernetzen, so dass Synergien entstehen können und Kooperationen Projekte ermöglichen, die alleine nicht realisierbar sind. Auch die Beantragung von Fördermitteln und das Einwerben weiterer Gelder, die einem einzelnen Museum nicht zur Verfügung stehen, war und ist ein Kerngedanke des Netzwerks.

Sachverhaltsdarstellung:

Das Netzwerk Bergische Museen wurde seit 2016 aufgebaut und kam 2019 mit einem ersten gemeinsamen Projekt an die Öffentlichkeit, und zwar mit dem Themenjahr "Ganz viel Arbeit", an dem elf Museen teilnahmen. Seitdem ist das Netzwerk kontinuierlich gewachsen: Nach dem Themenjahr "Alles in Bewegung" 2021 mit 18 Museen sind im Jahr 2023 unter dem Motto "Alles in Verbindung" 28 Museen dabei, davon elf aus dem Kreis Mettmann.

In den ersten beiden Themenjahren gelang eine Finanzierung über Mittel des Regionales Kultur Programms Bergisches Land und des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Der LVR konnte ab 2022 nach seinen Statuten das Netzwerk nicht weiter fördern, so dass 2022 und 2023 die bergischen Gebietskörperschaften (Wuppertal, Remscheid, Leverkusen, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und der Kreis Mettmann) das Netzwerk mit je 1.750 Euro pro Jahr und die Stadt Solingen mit 400 € unterstützten.

Wegen der positiven Effekte des Austauschs, der Kooperation und der Synergien für die beteiligten Museen, soll das Netzwerk nun verstetigt und eine Geschäftsstelle dauerhaft etabliert werden. Das bedeutet, dass die dreimal geförderten Themenjahre nicht mehr den alleinigen Zusammenhalt bilden und ab 2024 die Finanzierung neu aufgestellt werden muss. Zurzeit läuft der Einigungsprozess zwischen den bergischen Gebietskörperschaften hinsichtlich einer verlässlichen finanziellen Unterstützung des Netzwerkes Bergische Museen für die nächsten Jahre. Über die Bereitstellung des Anteils des Kreises Mettmann wird im Zuge der Haushaltsberatungen zu beschließen sein.

Dr. Yvonne Gönster, Leiterin des Deutschen Schloss- und Beschlägemuseums in Velbert, stellt das Netzwerk Bergische Museen aus Sicht eines beteiligten Museums in einem Vortrag vor.